

Herwig Duschek, 26. 7. 2011

www.gralsmacht.com

669. Artikel zu den Zeitereignissen

Das okkulte Verbrechen in Norwegen vom 22. 7. 2011 (3)

(Ich schließe an Artikel 668 an.)



(<http://www.bild.de>/ Schlagzeile 26. 7. 2011, 8:25. Dazu: Der Mann, der 76 Menschenleben auf dem Gewissen hat, trägt einen roten Pullover und grinst. Als Anders Breivik (32) gestern Nachmittag in einem dunklen Polizei-Geländewagen aus der Tiefgarage des Osloer Stadtgerichts gefahren wird, strahlt er eine widerliche Gelassenheit aus. Als wolle er mit seinem Blick sagen: Ich, der Massenmörder von Oslo und Utøya, bin mit mir und meinen Taten im Reinen!...)

Planmäßig wird das Bewusstsein der Bevölkerung mit Gerichtstermin (s.o.) und Haft- bzw. Todesstrafediskussion¹ auf den lebenden „Sündenbock“ Anders Breivik² gelenkt – und damit von der offensichtlichen „Insider“-Arbeit der norwegischen Polizei abgelenkt.

(Aus Focus.de³): Abgewiesene Notrufe, ein streikender Bootsmotor, keine Hubschrauber-Crew: Die Polizei gab mit ihrem Einsatz beim Massaker von Utøya kein gutes Bild ab. Eine Stunde lang konnte (angeblich) Anders Behring Breivik ungehindert Jugendliche erschießen. Die Polizei verteidigt sich...

Focus.de schreibt aber in Das Minutenprotokoll von der Insel Utøya⁴:

¹ http://www.rp-online.de/panorama/ausland/norwegen/Taeter-drohen-maximal-21-Jahre-Haft_aid_1015668.html

<http://www.facebook.com/pages/Anders-B-Breivik-must-die-TODESSTRAFE/197433303644287>

² Siehe Artikel 668 (S. 1/2)

³ http://www.focus.de/politik/ausland/terror-in-norwegen/tid-23062/massaker-in-norwegen-polizei-erklaert-zu-spaeten-einsatz-auf-der-horror-insel_aid_649010.html

⁴ http://www.focus.de/politik/ausland/terror-in-norwegen/tid-23062/massaker-in-norwegen-das-minutenprotokoll-von-der-insel-utoya_aid_649011.html

- Gegen 17.00 Uhr: Ein Mann in Polizeiuniform erreicht mit einem kleinen Boot die Insel. Er trägt sichtbar zwei Waffen, was in Norwegen ungewöhnlich ist. Zunächst erklärt er, er sei zum Schutze der Jugendlichen gekommen, plötzlich beginnt er dann aber zu schießen...
- 18.25 Uhr: Die Polizei erreicht die Insel. Zunächst weiß sie nicht, wie viele Attentäter sich dort befinden. Viele der Jugendlichen bleiben aus Angst zunächst weiter in ihren Verstecken. Nach wenigen Minuten wird der 32-Jährige Täter gestellt – laut Polizeiprotokoll um 18.27 (Qs⁵ = 18) Uhr. früheren Angaben zufolge gegen 18.35 (Qs = 17) Uhr. Der Mann ergibt sich und wird festgenommen.

Von 17 Uhr bis 18:27 bzw. 18:35 sind es rund 90 Minuten⁶, und nicht ... eine Stunde lang (s.o.)



(Bild vom 25. 7. 2011 spricht sogar von ... 107 Minuten⁷, bis angeblich die Polizei den ... Killer [offiziell: Anders Breivik] gestoppt hätte. Bild verweist damit auf 107 bzw. 17. Unter dem Bild steht: Bewaffnete Polizisten einer norwegischen Spezialeinheit stürmen die Insel Utöya. Hinter einer Mauer kauern Teilnehmer des Sommerlagers in Todesangst.)

Focus.de schreibt weiter⁸: ... Die Eliteeinheit der Polizei war in Autos aus dem 45 Kilometer entfernten Oslo gekommen. Sie verlor nach Angaben mehrerer Medien auch Zeit, weil beim Übersetzen auf die kleine Fjordinsel Utoya, die nur 500 Meter vom Festland entfernt liegt, ein Bootsmotor streikte. Daraufhin griff die Spezialeinheit auf Boote von Freizeitkapitänen zurück, um übersetzen zu können.

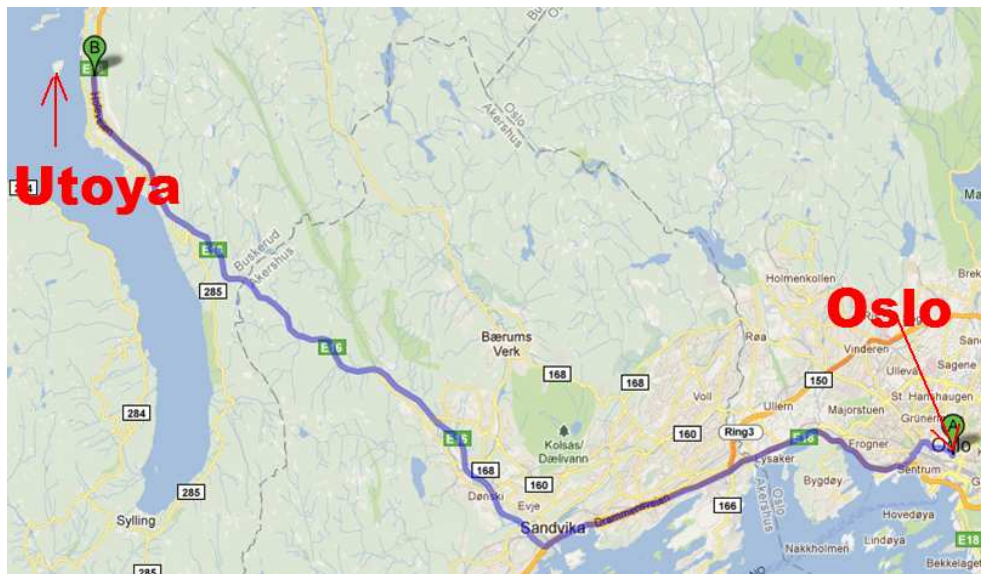
⁵ Quersumme

⁶ Siehe auch Artikel 667 (S. 1)

⁷ Das sind 1 Stunde und 47 (Qs = 11) Minuten

⁸ http://www.focus.de/politik/ausland/terror-in-norwegen/tid-23062/massaker-in-norwegen-polizei-erklaert-zu-spaeten-einsatz-auf-der-horror-insel_aid_649010.html

Nach Google sind es 37,2 bzw. 37,6 km von Oslo vor die Insel Utoya (s.u.). Man braucht dazu (ohne Blaulicht) 31 bzw. 39 Minuten, mit Blaulicht auf den Autobahnen E 18 bzw. E 16 schätzungsweise 20 Minuten – wenn die Polizei gewollt hätte.



1. E18 und E16	31 Minuten
37,2 km	
2. E16	39 Minuten
37,6 km	

17.27 (Qs = 17) Uhr wird von der norwegischen Polizei offiziell als Zeitpunkt des ersten Notrufs angegeben⁹. Die Polizei (aus Oslo) hätte also gegen 17:50 vor der Insel Utoya sein können.

Natürlich stellt sich die Frage (5): Gibt es zwischen der Insel Utoya und Oslo keine Polizisten oder Sicherheitskräfte (Militär usw.), die in der Lage gewesen wären, dem rund 90-minütigen Morden Einhalt zu gebieten?

Und die Frage (6): Warum benutzt die Polizei keinen Hubschrauber (der bei jedem größeren Verkehrsunfall oder Bankraub mit Sicherheit bereitgestanden wäre)? – Dann wäre das Problem des angeblich streikenden Bootsmotors (s.o.) erst gar nicht aufgetreten.

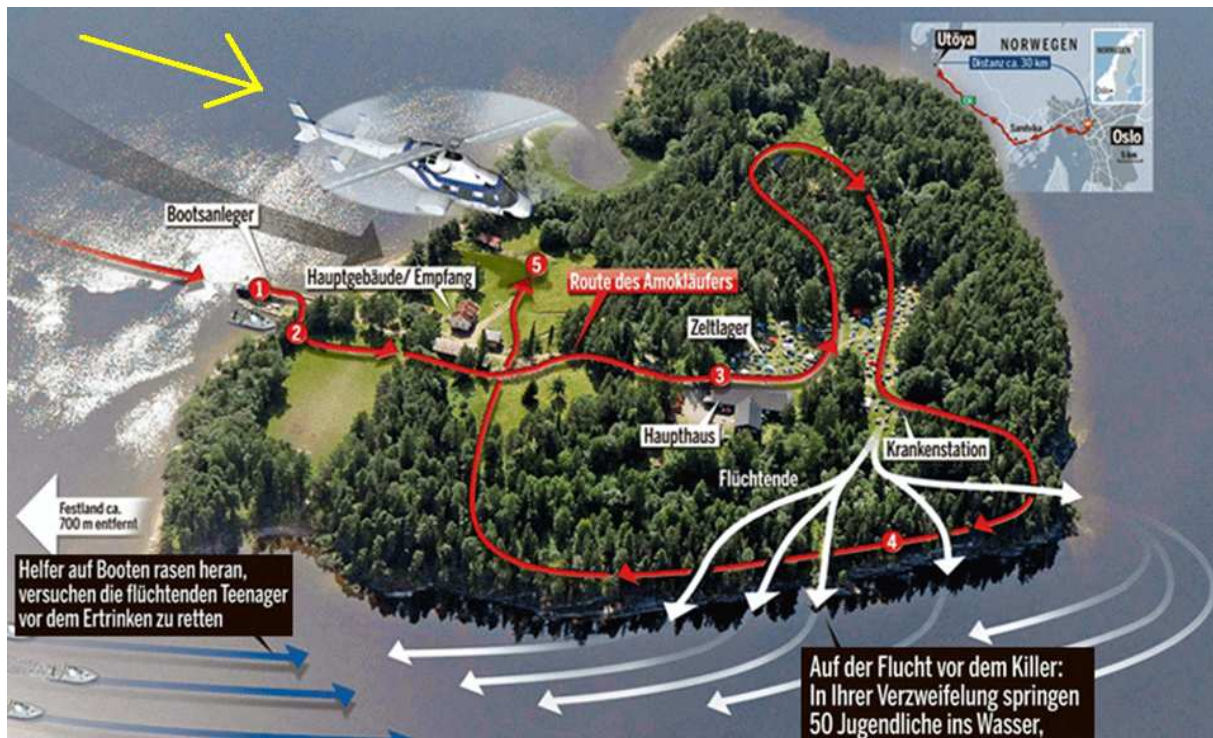
Iris ... hört das Stöhnen der Verletzten. Dann das erlösende Geräusch der Rotoren eines Helikopters. „Wir sind gerettet“, denkt sie. Aber der (Logen-Presse-)Hubschrauber¹⁰ kreist noch eine halbe Stunde über der Insel. Für Iris eine Ewigkeit. Endlich kommen vier Boote und retten die Jugendlichen. Iris fällt ihrem Vater in die Arme. Der Albtraum ist vorbei, die Trauer über den verlorenen Freund bleibt¹¹.

Frage (7): Wie ist das möglich, dass die Logen-Presse eine halbe Stunde vor der Polizei die Insel erreicht?

⁹ http://www.focus.de/politik/ausland/terror-in-norwegen/tid-23062/massaker-in-norwegen-das-minutenprotokoll-von-der-insel-utoya_aid_649011.html

¹⁰ Siehe Artikel 667 (S. 2)

¹¹ <http://www.bild.de/news/ausland/norwegen-massaker/ich-musste-mitansehen-wie-er-meinen-freund-erschoss-19021580.bild.html>



(Die Logen-Presse hat eine halbe Stunde Zeit, Aufnahmen des „Amoklaufes“ auf Utøya zu machen. Bild-Fotomontage¹²)

Frage (8): Warum kann die Logen-Presse im Hubschrauber unbehelligt Aufnahmen machen, ohne dass sie von dem (offiziellen) „Amokläufer“ beschossen wird?

Kommen wir zu dem *Focus.de*-Artikel zurück und der „Begründung“ der Polizei (für ihre unterlassene Hilfeleistung)¹³:

Gjengedal sagte zur Entscheidung für Autos statt Hubschrauber als Transportmittel: „Es war einfach das Schnellste.“ Der als Transportmittel einzig denkbare Hubschrauber des norwegischen Militärs habe außerhalb Oslos gestanden und wäre deshalb alles in allem langsamer gewesen „Wir haben mehrere Jahre lang um einen eigenen Transporthubschrauber gebeten, aber ohne Erfolg“, sagte der Polizeichef von Norwegens Hauptstadt. Der einzige Überwachungshubschrauber der Polizei war für einen schnellen Flug nach Utøya nicht einsetzbar, weil das gesamte Personal seit Ende Juni Betriebsferien machte.

Bild.de schrieb aber am 24. 7. 2011¹⁴:

SONNTAG, 24. JULI 2011, 17:55 UHR

NEWSTICKER

Norwegen: Polizeihubschrauber griff nicht ein

Oslo – Die Polizei hat nach BILD.De-Informationen eingeräumt, dass die Besatzung ihres Helikopters nicht versucht hat, den Attentäter auf der Ferieninsel bei seinem Massaker zu stoppen.

¹² <http://www.bild.de/news/ausland/norwegen-massaker/die-todesspur-des-blonden-teufels-19032022.bild.html>

¹³ http://www.focus.de/politik/ausland/terror-in-norwegen/tid-23062/massaker-in-norwegen-polizei-erklart-zu-spaeten-einsatz-auf-der-horror-insel_aid_649010.html

¹⁴ <http://www.bild.de/news/startseite/news/telegramm-15479348,textId=19031350,tabindex=0.bild.html>

Und: Zugleich gab ein Sprecher an, es solle sich ein echter Polizist zum Zeitpunkt der Schüsse auf der Insel befunden haben. Wo er sich exakt aufhielt, wird jetzt geprüft. Die lokale Polizei wurde nicht eingeschaltet, man hätte auf die Spezialeinheiten der Polizei aus Oslo gewartet, ging dann gemeinsam auf die Insel.

Nach dieser Aussage müsste die Presse mit dem Polizeihubschrauber die Insel für ihre Aufnahmen (s.o.) überfliegen haben, da mit Sicherheit keine zwei Hubschrauber die kleine Insel umkreisten.

Zuvor schrieb *Bild.de* am 24. 7. 2011 um 1:30¹⁵:

HORROR-MASSAKER VON NORWEGEN MIT MIND. 85 TOTEN

DER BLONDE TEUFEL

ANDERS BEHRING BREIVI TÖTETE AUF DER INSEL UTÖYA WEITER, ALS DIE HUBSCHRAUBER DER POLIZEI SCHON ÜBER IHM KREISTEN

Frage (9): Flogen die Presse-Vertreter mit einem Polizeihubschrauber zum „Lokaltermin“ über die Insel Utoya, während die Polizei sich (offiziell) „abmühte“, auf die Insel zu kommen?



(Aus *Bild* vom 25. 7. 2011, S. 2. Der Killer ist nicht identifizierbar. Die ermordeten Jugendlichen sind gepixelt.)

Frage (10): Warum hat die Logen-Presse während der halben Stunde keine exakten Aufnahmen von dem Killer in Polizeiuniform gemacht und diese dann veröffentlicht.

Frage (11): Hat die Presse im Auftrag der Logen-„Brüder“ (– vgl. *Snuff-Videos*¹⁶ –) exakte Aufnahmen des Massakers auf der Insel Utoya gemacht und ist das mit ein Grund für den halbstündigen „Fototermin“ vor Eintreffen der Polizei?

Schnitt. Ich komme nun auf die – in Zusammenhang mit dem okkulten Verbrechen in Norwegen vom 22. 7. 2011 immer wieder erscheinende – Zahl „17“ (s.o.) zurück.

Spiegel.de schreibt¹⁷: Was man bei Facebook (angeblich) sah – SPIEGEL ONLINE liegt eine teilweise Kopie der Seite vor – war die Vortäuschung einer Profilseite. Sie umfasste exakt 17 Postings, die Anders Breivik innerhalb von 17 Stunden, die er offenbar größtenteils vor dem Rechner verbrachte, veröffentlichte. Kein einziges dieser Postings enthält auch nur ein einziges Wort, das er selbst geschrieben hatte: Fast alle sind nur Links hin zu YouTube-

¹⁵ <http://www.bild.de/news/ausland/norwegen-massaker/er-toetete-weiter-als-die-hubschrauber-der-polizei-schon-ueber-ihm-kreisten-19021570.bild.html>

¹⁶ Darin werden bestialische Morde aufgenommen und vermarktet.

¹⁷ <http://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/0,1518,776087,00.html>

Videos von Musikstücken, kombiniert mit einigen Textzeilen, die er aus den Beschreibungen der Songs bei YouTube ausgeschnitten hat¹⁸.

Und¹⁹: Auf einer Twitter-Seite unter seinem Namen postete (angeblich) der festgenommene Täter, Anders Behring Breivik, der wahrscheinlich mehr als 90 Menschen auf dem Gewissen hat, am 17. Juli ein Zitat von John Stuart Mill: „Eine Person mit einer Überzeugung hat so viel Kraft wie 100 000, die nur Interessen pflegen“²⁰.

Interessanterweise brachte das ZDF-Heute-Journal vom 25. 7. 2011 (21:45)²¹ in Zusammenhang mit Anders Behring Breivik und „christlich“-messianistischen US-Sekten einen „Link“ (auf englisch), der die auffällige „17“ erklären könnte:



„The Antichrist is coming“ – „Der Antichrist kommt“ – in 17 Monaten , ab dem 22. 7. 2011²²

(Fortsetzung folgt.)

Abschließend noch der Musikvideo-Hinweis und ein Bild: www.youtube.com

Mendelssohn Violin Concerto, Janine Jansen 3-4²³



(Norwegen – Fjorde – Sonnenuntergang)

¹⁸ Hinweis bekam ich

¹⁹ <http://www.mmnews.de/index.php/etc/8237-oslo-warum>

²⁰ Hinweis bekam ich

²¹ <http://www.zdf.de/ZDFmediathek/kanaluebersicht/aktuellste/228#/beitrag/video/1394854/ZDF-heute-journal-vom-25-Juli-2011>

²² Man berücksichtige den Vorabend eines okkulten Verbrechens (21. 7. 2011). Die Inkarnation Ahrimans (Antichrist) in einen jungen US-Amerikaner wird am 21./22. 12. 2012, also in 17 Monaten erfolgen (wahrscheinlich um Mitternacht). Siehe Artikel 57 (S. 3/4), 505 (S. 7/8), 521 (S. 4-6).

<http://www.gralsmacht.com/wp-content/uploads/2007/20/Maya.pdf>

²³ <http://www.youtube.com/watch?v=3oL1jplPYNy&NR=1>